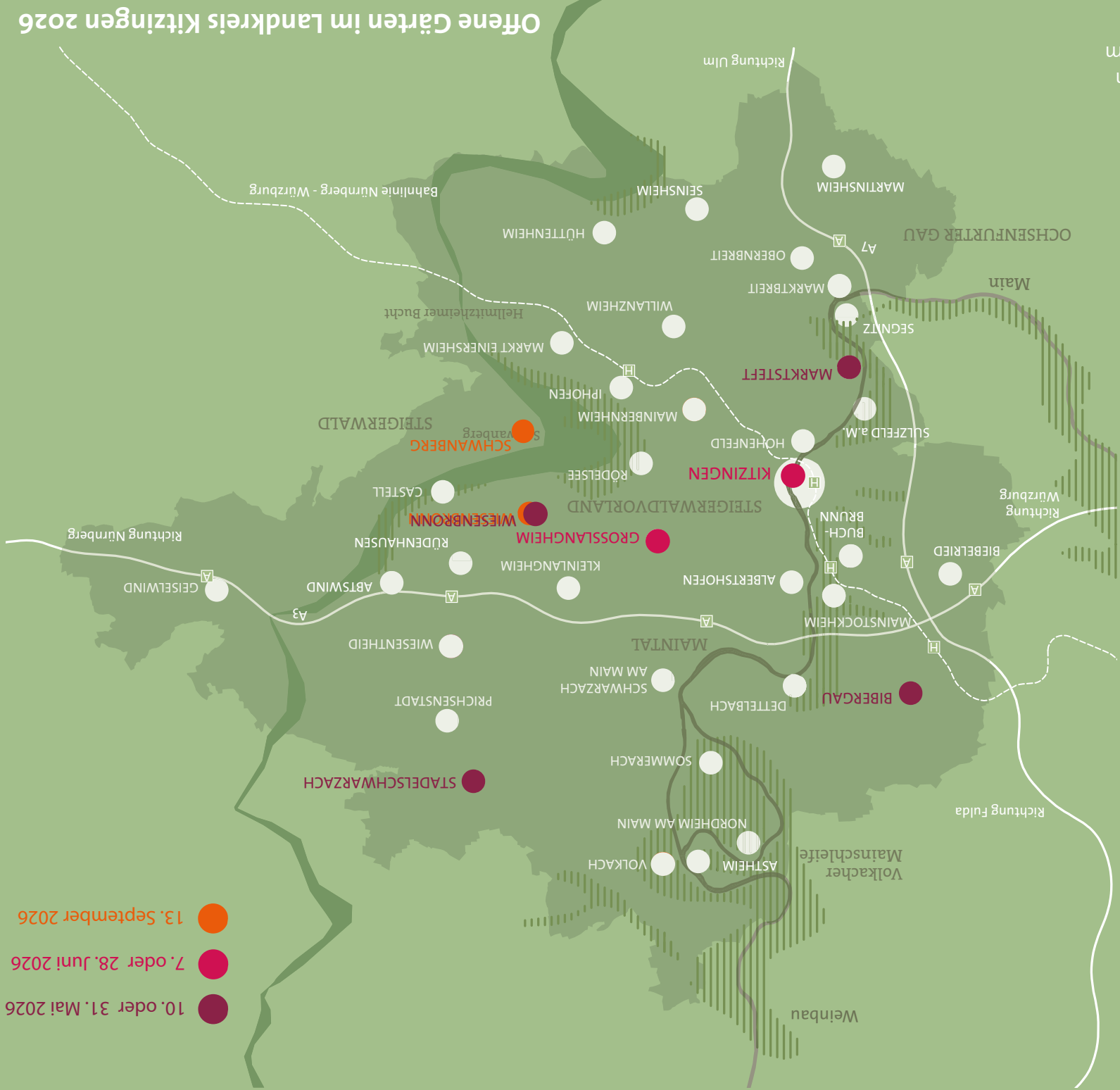


Beschreibungen der Gärten und Routenplanung finden Sie unter www.kitzingen.de/offene-gaerten aktuelle Fotos auch über Instagram @kitzingergartenland



- Die Gartenbesitzer freuen sich auf Ihren Besuch und teilen gerne ihre Gartenkenntnisse und die Freude am Gärtnern mit Ihnen.
- Die Gärten sind zu unterschiedlichen Terminen geöffnet, bitte beachten Sie die Beschreibungen der Eintritt ist frei

- 13. September 2026
- 7. oder 28. Juni 2026
- 10. oder 31. Mai 2026



Träumen. Kommen. Bleiben.
www.kitzinger-land.de/offene-gartentuer

Organisation und Redaktion
Mechthild Engert, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege
Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen
Tel. 09321 - 928 4205, mecchthild.engert@kitzingen.de

mit dem
Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Kitzingen
www.gartenvereine-kv-kitzingen.de



Offene Gartentür 2026



Gartenschätze entdecken
10. Mai, 31. Mai, 28. Juni
und 13. September 2026



Kitzinger Land
Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen
Tel. 09321 - 928 1104 / 1107
gartenland@kitzingen.de, www.kitzinger-gartenland.de

10. Mai 2016, 13.30 bis 17 Uhr

Arkadenfriedhof Wiesenbronn - Friedhofskultur beispielhaft gemeinsam gestalten

Der Friedhof ist der letzte Garten, ein Ort der Trauer und des Gedenkens, des Innehaltens und der Begegnung, ein wichtiger sozialer Ort in jeder Gemeinde. In Wiesenbronn wurde der Friedhof um 1580 an den nördlichen Dorfausgang verlagert, weg vom direkten Umfeld um die Kirche. Die Reformation war 1546 offiziell eingeführt worden. Im protestantischen Bestattungsritus ist nicht das Gebet um das Seelenheil der Verstorbenen, sondern das Wort, die Predigt an die Gemeinde, zentral. Daher wurden eine freistehende Predigtkanzel und Arkaden errichtet, die die Trauergemeinde vor der Witterung schützen. Der Friedhof ist ein geschütztes Denkmal. Seit 2014 gibt es das Bestattungsangebot der „Friedwiese“. Sie wird von einer Hecke gerahmt. Eine Möglichkeit, um Blumen und Grabbeigaben abzulegen, wurde neu geschaffen.

In der Friedhofssatzung ist die Gestaltung der Gräber und Grabsteine bestimmt. Eine Broschüre, die im Friedhof ausliegt, informiert über die Geschichte des Friedhofs. Sie enthält auch Informationen zu den Grabformen und der Gebührenstruktur. Die Gebühren sind niedrig, Grabstellen können auch für kurze Zeiträume verlängert werden.

Grabpatinnen pflegen aufgelassene Gräber, die von der Gemeinde mit trockenheitsangepassten Stauden bepflanzt wurden. So wird die Würde und Schönheit des Ortes erhalten. Für Kinder und ältere Menschen gibt es kleine Gießkannen, Pflegewerkzeuge und Handwägen für alle werden vor Ort vorgehalten. Der Friedhof ist auch ein vielfältiger Lebensraum, für Zwergfledermäuse und z.B. Wildbienen.

An diesem Nachmittag werden die Pflanzungen der aufgelassenen Gräber, der Arkadenfriedhof an sich und alle unterstützenden Maßnahmen vorgestellt. Führung zur Friedhofsgeschichte, musikalische Begleitung »Haus für Musik« Wiesenbronn

**Kleinlangheimer Straße /Friedhofsgasse,
97355 Wiesenbronn**



31. Mai 2026

Pfarrgarten Stadelschwarzach, 14 bis 17 Uhr

Der 650 m² große Pfarrgarten ist ein Senkgarten, er liegt unter dem Niveau der angrenzenden Straße. Die Stützmauer speichert die Wärme. Schon im Jahre 1833 ist der Garten im Urkataster-Plan eingezeichnet. Er ist noch heute im Besitz der Kirchenstiftung. Eine Interessengemeinschaft saniert den Garten seit 2023 nach altem Vorbild. Das Birnenspalier wurde neu gepflanzt, die Wege neu belegt, ein neuer barrierefreier Zugang wurde geschaffen. Mit trockenheitstoleranten Stauden lädt er nun zum Verweilen ein.

Ein Blütenhöhepunkt im Verlauf des Gartenjahres ist die Pfingstrosen-, Iris-, Margeriten- und Holunderblüte. Diese Stauden und Gehölze stehen schon seit Jahrzehnten im Pfarrgarten und haben sich zu üppiger Pracht entwickelt.

**Pfarrgarten, Würzburger Straße 16,
97357 Prichsenstadt-Stadelschwarzach**



@pfarrgarten_stadelschwarzach

Sich wandelnder Garten am Maintalhang, Marktsteft, 10 bis 17 Uhr

Eher schüchtern steht das Haus am Hang, geerdet, mit dem Garten verbunden. Der Garten selbst hat durch die trockenen Jahre und die Insekten, wie den Buchsbaumzünsler, sein Gesicht verändert. Doch in allem liegt auch ein Anfang. Die Pflanzen bekamen noch mehr Rechte und wählten sich ihren Standort oft selbst. Der Garten wird immer mehr zu einem Lebensraum für Vögel, Igel und Insekten. Besonders üppig blüht es im Frühjahr, mit Rosen Ende Mai, Juni. Wasserstellen plätschern, lauschige Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Viele Bäume schaffen ein angenehmes Klima, auch in heißen Sommern. Wenn der Wind über die kleine Wiese streicht und die Insekten brummen, fühlt man sich geborgen.

**Patricia & Thomas Siegmund,
St. Stephan Straße 17, 97342 Marktsteft**



31. Mai 12 bis 17 Uhr Zaubermosaik-Garten mit Permakultur in Dettelbach-Bibergau

Haus und Kunstobjekte im Garten sind mit Mosaiken reichlich verziert, meist mit Blumenmotiven. Das Grundstück ist 820 qm groß. Seit einigen Jahren wird der Garten Stück für Stück nach den Prinzipien der Permakultur umgestaltet, das bedeutet Nisthilfen, Wasserstellen, Totholzhecken, Kompost, mehrjährige Gemüsepflanzen, keine Pestizide oder Kunstdünger, gemischte Beetkulturen, enge Bepflanzung...

Im Freilauf befinden sich 5 Haubenhühner. Daher dürfen Hunde nicht in den Garten mitgebracht werden. Danke für Ihr Verständnis!

Webseite www.zaubermosaik.de

Anne Sauer, Am Kreuz 23, 97337 Dettelbach-Bibergau

*»Gartenarbeit ist nicht nur Handarbeit.
Es ist im Wesentlichen Hirnarbeit.«*

Elly Petersen (1874-1965)



Elly Petersen: Das gelbe Gartenbuch, München 1936



Predigtkanzel und Arkaden, Friedhof Wiesenbronn

über den Gartenzaun hinaus...

- » Beschreibung weiterer Gärten
- » Gärten und Parks im Kitzinger Gartenland
- » Kitzinger Obstland: Information und Beratung
- » Wasser im Siedlungsraum
- » ortsräumliche Entwicklung und Gestaltung.

www.kitzingen.de/gartenkultur
Instagram @kitzingergartenland

7. Juni 2026, 13 bis 17 Uhr

Krackenwegralley in Großlangheim

Am Sonntag, dem 07.06.2026 startet die Ralley auf dem Krackenweg von 13 bis 17 Uhr am Pavillon am See in Großlangheim. Für jung und alt gibt es auf dem Rundweg von ca. 5 km 15 Stationen zum Spielen, Bewegen und ausruhen. Ob Barfußpfad, Balancieren, Geschmacksbeete, Torwand, Musik, Fitnessgeräte oder Weidentunnel – es gibt viel zu entdecken. Der Weg ist auch mit Kinderwagen oder Fahrrad begehbar.

An diesem Tag sind viele Stationen besetzt und es werden zusätzlich attraktive Aktionen angeboten. Ob Wurfspiel oder Quiz, Stempeln oder Luftballons – für jeden ist was dabei. Wer mehrere Stationen besucht hat bekommt zum Abschluss am Startpunkt noch eine kleine Belohnung. Das Cafe „Heimathungrig“ bietet von 13 – 17 Uhr Kaffee, Getränke und Kuchen an.

**Schlossruine am Seegarten, Schloßhof,
97320 Großlangheim**

28. Juni 2026, 13 bis 17 Uhr

Sehr kleiner Garten, große Oase am Main in Kitzingen

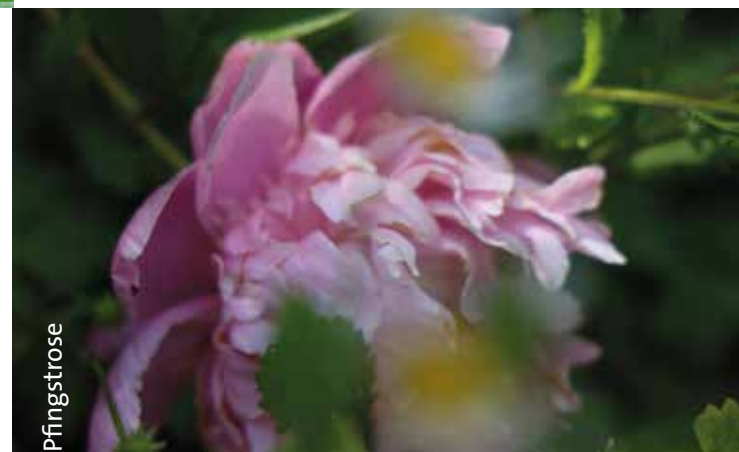
Ein Naturgarten am Main, der nur 125 qm groß ist, aber ein großer Lebensraum ist:

Mirabellenbäume, Sauerkirsche, Apfelbaum, Birnbaum, Stachel- und Johannesbeeren bieten Schatten, Nahrung und Inspiration. Es ist absichtlich ein wilder Garten, ohne verwildert zu sein. Neben Kohl- und Blaumeisen, Rotkehlchen und Spatzen leben hier Schmetterlinge. Der Landesbund für Vogelschutz verlieh daher die Auszeichnung »Vogelfreundlicher Garten«.

Annette Fernandes, die Gartenbesitzerin, ist Grafik-Designerin. An diesem Tag wird das Gartenhäuschen zur Galerie, mit Blumen- und Naturaquarellen.

Angrenzend an die Alte Synagoge, neben dem Spielplatz am Main in 97318 Kitzingen

an diesem Tag findet auch das Kitzinger Weinfest gleich neben dem Spielplatz statt



Pfingstrose

13. September 2026

Gärten als Denkmal und Gärten um ein Denkmal

Schlosspark Schwanberg, ein Wald und Park im Netzwerk der Industriekultur

Führungen und Besichtigungen im Rahmen des ‚Tages des offenen Denkmal‘, weitere Informationen über Presse und Internet

Schwanberg 1, 97348 Rödelsee

Führungen jeden Monat, am 3. Sonntag um 14 Uhr Treffpunkt am Brunnen vor der St. Michaelskirche

Wohnen im Altort: Innenhof der ehemaligen Synagoge in Wiesenbronn, 11 bis 18 Uhr

Die ehemalige Synagoge kann zum ‚Tag des offenen Denkmals‘ von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden. Auch der kleine Wohnhof steht Besuchern offen.

Frau Hüßner erläutert um 13.30 Uhr und um 16 Uhr die Gestaltung, Dauer je ca. 15 Minuten.

Webseite www.wiesenbronn-entdecken.de

**Michaela und Reinhard Hüßner, Badersgasse 6,
97355 Wiesenbronn**

Zeichenerklärung



Barriere frei



WC



Erfrischungen



www-Seite /
instagram